

an Pergamentstreifen. eingehängt. 1. † S'. IOHIS. DCI. STOEKLI. MISTRI (In STOEKLI ist das E über O). Rund 2,4 cm. Im leeren Siegelfelde Spitzschild mit Steinbockshorn. 2. † (SIG) HEIN(RIC)I DE PRECONIB'. Rund 2,9 cm. In Dreipass Spitzschild mit Eichel an Stil mit 2 Blättern über Dreiberg. 3. † S' (HEIN)RICI * DCI * BECHLI *. Rund 2,8 cm. Im Siegelfeld Spitzschild mit Querbalken. — Rückseits neuzeitlich: A. 1384: und arca: / R R I. A. 8. / Cl. / 4 cist. 9.

Ab schrift: Urbar des Klosters St. Johann im Thurtal, Urkundenkopie im Regierungs-Archiv zu Vaduz sub: Teilbrieff angefallener Erbschaft anno 1384.

D r u c k: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) Nr. 1897 aus dem Original.

A u s z u g: Büchel, Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtentsein 1918, S. 42 f.. Nr. 11 aus dem Regierungs-Archiv Vaduz.

Z u r S a c h e: Hier zu berücksichtigen, da die Vaistli, die in den Urkunden des ehemaligen Stiftsarchivs Alt St. Johann vorkommen, zu Vaduz sitzen. Dahin weisen auch eindeutig die in der Urkunde erwähnten Graf Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz (vgl. Geneal. Handbuch zur Schweiz Geschichte I, Tafel XXI, Nr. 30) und Hensli von Unterwegen, Ammann zu Vaduz (vgl. oben Nr. von 1383, Anm. zur Literatur).

a lichtmiss Wartmann.

b gravf W.

c husfrouv W.

d egen mit Kürzungsstrich, kann auch anders aufgelöst werden, z. B. egenempton.

e Swarzenbach W.

f waz W.

g daz W.

h Vaistlinun W; auf dem u ist aber ein Haken, der ein zweites n oder u andeutet.

i aigen W.

j Margareten W.

k pfunt W; über u durch Haken aber zweites n oder u angedeutet.

l pfund W.

m Nesun W, über u durch Haken aber zweites n oder u angedeutet.

n Volrerinun W, über u durch Haken aber zweites n oder u angedeutet.

o v als Korr. über einem e.

p geltun W, über u durch Haken aber zweites n oder u angedeutet.

r Sic!

s wurd W.

t sumung W; doch Haken über u.

u ierrung W; doch Haken über u.

v n auf Rasur.